

Fehlertrichlisten wurde im Bekleidungs-
werk Mühlhausen — von dort ging die
Ermisch-Bewegung aus — die genaue
Bewertung der Qualitätsarbeit jeder Kol-
legin möglich. Und weiter: „Neben einer
leistungsgerechten, auf die Qualität
orientierten Prämierung enthält die
Luise-Ermisch-Bewegung noch weitere
Maßnahmen. Unter anderem soll durch
die gegenseitige Kontrolle der Qualität
der Erfahrungsaustausch gefördert und
die Qualifikation verbessert werden.“
Auch auf die vorbildliche Arbeit des
Helden der Arbeit Paul Simon wird hin-
gewiesen, denn er hat gezeigt und zeigt
es auch noch jetzt, wie bei sozialisti-
scher Einstellung zur Arbeit zum Nutzen
des einzelnen und zum Nutzen der ganzen
Gesellschaft Qualitätserzeugnisse gewebt
werden können.

Hohe Qualität in der Produktion setzt
hohes fachliches Können des einzelnen
Arbeiters voraus. Deshalb befaßt sich die
Broschüre auch mit der Qualifizierung
der Werktätigen im Siebenjahrplan.
Schließlich begründen die Verfasser,
warum jedes Parteimitglied Vorbild
im Kampf um hohe Qualität sein muß,
welche Rolle die Kommissionen für
Parteikontrolle im Zusammenhang mit
dem Qualitätsproblem spielen und welche

speziellen Aufgaben den Werkleitungen
obliegen. Ausgangspunkt für diese Pro-
bleme sind die Ausführungen des Genos-
sen Walter Ulbricht auf dem 6. Plenum
des Zentralkomitees.

Neben den dargelegten Fragen und
Problemen erfährt der Leser noch,
welche Aufgaben das Deutsche Amt für
Material- und Warenprüfung (DAMW)
als staatliche Institution zu erfüllen und
was es mit den Gütezeichen auf sich hat.
Dazu kommt eine kurze Information
über die neue „Gütekontrollverordnung“.

Jeder Agitator, jeder Propagandist,
alle Referenten und Lektoren und auch
die Redakteure der Betriebszeitungen
und des Betriebsfunks sollten die Bro-
schüre als Hilfsmaterial für ihre Arbeit
unter den Massen zu Rate ziehen. Er-
gänzt mit Beispielen aus dem eigenen
Betrieb, wird sie sicher helfen, lebendig,
konkret und zielstrebig für die Er-
höhung der Qualität der Erzeugnisse zu
arbeiten. Wie das gelingt, darüber soll-
ten die Genossen sowohl der Abteilung
Agitation und Propaganda beim ZK der
SED als auch der Redaktion des „Neuen
Weg“ berichten, um die besten Erfahrun-
gen für die ganze Partei verallgemeinern
zu können.

Willi J a n n s

Zu unserem Titelbild:

Geräteträger HS 09, mit hydraulisch betätigtem Schiebeschild beim Entmisten einer modernen
Offenstallanlage (Markkleberg)

Von der Redaktion in Druck
gegeben am 14. Januar 1960

Redaktionelle Zuschriften nur an Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands,
Abt. Neuer Weg, Berlin C 2, Am Werderschen Markt, Fernruf 20 05 81 — Verlegerische Zuschriften
an Dietz Verlag GmbH, Berlin C 2, Wallstraße 76—79, Fernruf 27 63 61. — Lizenznummer 5424 —
Chefredakteur Fritz Geißler — Herausgeber: Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei
Deutschlands — Druck: (36) Druckerei Tägliche Rundschau, Berlin — Buchbinderische Verarbei-
tung Neues Deutschland — Erscheint vierzehntäglich.